

# Mars nah am Mond erwischt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **66 (2008)**

Heft 345

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mars nah am Mond erwischt

Abermals schrammte der Mond in den vergangenen Monaten am roten Planeten Mars vorüber. Besonders nah verlief für die Schweiz die Begegnung am Heiligmorgen, 24. Dezember 2007 kurz nach 5 Uhr MEZ (Bild unten). Nur gut 3 Bogenminuten fehlten und der Vollmond hätte den in Opposition stehenden Planeten auch in unserem Gebiet bedeckt. Die Südgrenze, entlang derer Mars den südlichen Mondrand «geküsst» hätte, verlief etwas nördlich an der Schweiz vorbei quer durch Mitteleuropa. Einen Monat später, am 20. Januar 2008 erhielt der bereits schwächer gewordene Mars einen weiteren Besuch, diesmal vom zunehmenden Dreiviertelmond. Der Abstand war diesmal mit 35 Bogenminuten, also einer guten Mondbreite, bereits etwas grösser. Patricio Calderari hielt den Augenblick fest. Auch in den beiden Berichtmonaten taucht der Mond zusammen mit Mars in Erscheinung. Am späten Abend des 11. April können wir unseren äusseren Nachbarplaneten über dem Westnordwesthorizont sehen. 4° 40' westlich von ihm steht der

fast schon halb beleuchtete Mond. Am 10. Mai abends finden wir die beiden Gestirne in der Abenddämmerung nur knapp 3° auseinander. Am Nachmittag des 10. Mai wird

Mars von 14:08.3 Uhr MESZ bis 15:13.1 Uhr MESZ durch den zunehmenden Sichelmond bedeckt, ein Ereignis, das nur teleskopisch verfolgt werden kann.



^ Die Aufnahme oben entstand in den frühen Morgenstunden des 20. Januar 2008 gegen 02:00 Uhr MEZ. Patricio Calderari dokumentierte die Mond-Mars-Konjunktion in Baldovana (TI). Er schreibt dazu: «La foto è un poco bruttina, comunque è la luna vicino a marte.» (Foto: Patricio Calderari)

Fast zu einer Marsbedeckung kam es in den frühen Morgenstunden des 24. Dezember 2007 um 05:03 Uhr MEZ. Nur 2'15" fehlten dem Vollmond zu einer Bedeckung. Diese Aufnahme entstand auf dem Bachtel im Zürcher Oberland, da am «Heiligmorgen» über dem Flachland zäher Bodennebel bis auf 700 m. ü. M. lag. Zum Zeitpunkt der engsten Annäherung wurde Mars durch den hellen Mondschein vollkommen überstrahlt. Nur durch ein Fernglas konnte man den Planeten dicht unter dem Mond erkennen. (Foto: Thomas Baer)